

Zur Identität des Typus generis der Gattung *Cyphopterus* MEL. 1905 (Homoptera: Auchenorrhyncha: Flatidae)

von

Reinhard Remane und Thorsten Leise

Key-words: Homoptera, Auchenorrhyncha, Fulgoromorpha, Flatidae, *Cyphopterus*, *Issus adscendens*, *Issus difformis*, *Hysteropterum camelus*, *Doumerguella paradoxa*, *Cyphopterus azoricum*, Taxonomie, Neotypus-Festlegung, Westmediterrangebiet, Portugal, Mittelatlantische Inseln

Abstract: Differing opinions about the identity of *Issus adscendens* HERRICH-SCHÄFFER, 1835, described from "Lusitania" and later designated as typus generis of *Cyphopterus* MELICHAR, 1905, by OSHANIN (1912) are discussed: none of the species taken by MELICHAR (1905), DE BERGEVIN (1918b) or LINDBERG (1958) for "*adscendens*" live in "Lusitania", the only species found there up to now is a taxon described by LINDBERG (1959) from the Azorean archipelago, which in addition fits better to the short description of *Issus adscendens* by HERRICH-SCHÄFFER (1835) (type and additional material destroyed) than the other non-lusitanian taxa do. A neotype is fixed for *Issus adscendens* H.-S. and deposited in the Zoologische Staatssammlung München. *Cyphopterus azoricum* LINDBERG, 1959, is considered to be a synonym of *C. adscendens* (H.-S.), the taxa formerly considered as synonyms (*Issus difformis* SPINOLA, 1839, *Hysteropterum camelus* COSTA, 1882, and *Doumerguella paradoxa* DE BERGEVIN, 1918a), are relieved from synonymy.

Einleitung

Der folgende Artikel zeigt auf, welche Mißverständnisse und Irrtümer möglich sind, wenn von Bearbeitern einer Insektengruppe die taxonomische bzw. systematische Literatur nicht vollständig erfaßt und außerdem die vorhandene Literatur insgesamt zu unkritisch gelesen wird. Fehlinterpretationen, die als Folge nicht ausbleiben, setzten sich in der systematischen Literatur häufig weit über hundert Jahre fort, bevor sie einem neuen Bearbeiter auffallen. Ein Beispiel hierfür aus dem Bereich der Homopteren sind die unterschiedlichen Auffassungen über die Identität des Typus generis der Gattung *Cyphopterum* MEL., 1905.

Historischer Abriß

1835 beschrieb HERRICH-SCHÄFFER im Rahmen einer Bestimmungstabelle die Art *Issus adscendens* aus Lusitania. Als Lusitania wurde zu seiner Zeit (EVERS mdl.) der Bereich zwischen den Flüssen Douro und Tejo im heutigen Portugal sowie Teile der Estremadura und der Provinz Toledo im heutigen Spanien bezeichnet. Herrich-Schäffer lagen bei der Beschreibung vermutlich nur wenige Exemplare vor, denn die Art ist in seiner Tauschliste mit dem Zeichen für "nicht abgebbar" versehen. Von ihm determiniertes Material ist somit in den Sammlungen seiner Zeitgenossen nicht zu erwarten und deren Publikationen lassen erkennen, daß sie dieses Taxon nie gesehen haben. Das Typus-Material ist offenbar spätestens im Zweiten Weltkrieg zerstört worden. Somit bleibt zur Klärung nur die Gebietsangabe Lusitania und die äußerst dürftige Artbeschreibung (HERRICH-SCHÄFFER, 1835:65, "Vertex latior ac longior, transverse quadratus. Elytra apice adscendente."), anhand derer sich die Autoren der Nachfolgezeit keine genauen Vorstellungen von der Art *Issus adscendens* H.-S. machen konnten.

1839 beschrieb SPINOLA eine *Issus difformis* von Italien (Toscana: Livorno) nach einem ♀ aus der Sammlung von Serville. SPINOLA (1839:365) war der Ansicht, daß *Issus adscendens* H.-S. "sans doute une espèce voisine " sei und damit nicht dasselbe wie *Issus difformis*, da HERRICH-SCHÄFFER (l.c.) die bei *difformis* sehr auffälligen Clavusaufwölbungen im Vorderflügel bei der Beschreibung von *adscendens* nicht erwähnte.

1847 änderte AMYOT im Rahmen seiner "Methode mononymique" den Namen *Issus difformis* SPINOLA, 1839, in "*Cyphopterum*" und stellte als fraglich auch "... *ascendens* [sic] HERR. SCH. ? ..." dazu. Amyot hatte offensichtlich zu *Issus difformis* bestimmtes Material (vom Locus typicus ?) untersucht, denn er gibt eine relativ genaue Beschreibung der Hinterflügelform, die wir so in SPINOLAs

Artbeschreibung nicht finden. (Die Amyotschen mononymen Artnamen sind, da sie im Widerspruch zu den internationalen Nomenklaturregeln stehen, inzwischen für nomenklatorisch ungültig erklärt worden).

1851 stellte WALKER *Issus difformis* SPINOLA = "*Cyphopterum*" AMYOT als *Hysteropterum difforme* (SPINOLA) in die Issidengattung *Hysteropterum* AMYOT & SERVILE.

1882 beschrieb A. COSTA als neue Art *Histeropteron* [sic] *camelus* von Sardinien (Cagliari) und 1897 synonymisierte HORVATH dieses Taxon mit *Hysteropterum difforme* (SPINOLA).

1905 erhob MELICHAR den von Amyot übernommenen Namen zum Gattungsnamen für drei Arten, eine davon war die Herrich-Schäffersche Art, die von da an als *Cyphopterum adscendens* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835) geführt wird. Melichar lagen offensichtlich von der von ihm für *Cyphopterum adscendens* (H.-S.) gehaltenen Art nur Exemplare aus Süd-Frankreich (Palavas) vor - er hatte also weder Herrich-Schäffersches noch lusitanisches Material je gesehen. Der zögerlichen, da mit Fragezeichen versehenen Synonymisierung von *Issus difformis* SPINOLA mit *Issus adscendens* HERRICH-SCHÄFFER durch AMYOT (1847) nahm MELICHAR ebenso als gesicherten Befund, wie die durch HORVATH (1897) vorgenommene Synonymisierung von *Hysteropterum camelus* COSTA mit *Hysteropterum difforme* (SPINOLA).

Da die Amyotschen mononymen Namen nomenklatorisch später für ungültig erklärt wurden, muß Melichar, der erstmalig mit der Namensanwendung *Cyphopterum* für beschriebene Taxa in Artrang der Linnéschen binären Nomenklatur gerecht wurde, als Autor der Gattung *Cyphopterum* gelten. Es wurde von ihm jedoch keine der Arten, die er 1905 der Gattung zuordnete, als Typus generis festgelegt, da er offenbar annahm, den Amyotschen Namen lediglich "binominalisiert" zu haben. Erst 1912 legte OSHANIN *Cyphopterum adscendens* (H.-S.) als Typusart (T. g.) von *Cyphopterum* MELICHAR, 1905, mit der Verbreitungsangabe "Süd-Europa" fest.

Aber auch nach dieser Festlegung des Typus generis auf die Herrich-Schäffersche Art herrschte weiterhin Verwirrung. 1918a beschrieb DE BERGEVIN nach algerischem Material (Oran, Batterie Espagnole) die neue Gattung und Art *Doumerguella paradoxa*. Im selben Jahr jedoch (DE BERGEVIN 1918b) synonymisierte er sie ohne Kenntnis Herrich-Schäfferscher oder lusitanischer Exemplare mit *Cyphopterum adscendens* (H.-S.), nachdem er sein algerisches Material mit einem als "*adscendens*" bestimmten und von Süd-Frankreich (St^{es} Maries de la Mer, Bouches du Rhône) stammenden Individuum aus der Sammlung von Lallemand

verglichen hatte. Er betrachtete danach "*Doumerguella paradoxa*" als geographische Form von *Cyphopterus adscendens* (H.-S.) sensu MELICHAR (1905), da ihm Unterschiede im Kopf- und Pronotumbereich auffielen.

Offenbar ohne sich dessen konkret bewußt zu sein, schloß sich LINDBERG (1958) dieser Synonymisierung an, indem er unter Vorbehalt ein zu *Cyphopterus adscendens* (H.-S.) bestimmtes Exemplar aus der De Bergevinschen Syntypenserie von *Doumerguella paradoxa* beschrieb und abbildete. Offensichtlich hatte LINDBERG die Publikationen von DE BERGEVIN (1918a, 1918b) nicht gekannt. Wir konnten uns davon überzeugen, daß De Bergevin allerdings auch jeden Hinweis auf *Doumerguella paradoxa* von seinen Tieren entfernt hatte.

Derzeitiger Kenntnisstand

Es bestand somit in der Vergangenheit keine einheitliche Auffassung von der Art *Cyphopterus adscendens* (H.-S.), die seit der Festlegung durch OSHANIN (1912) als Typus generis der Gattung anzusehen ist. Die Frage war somit, welches *Cyphopterus*-Taxon lebt überhaupt in dem von HERRICH-SCHÄFFER genannten Lusitania?

Erste Hinweise finden sich bei LALLEMAND (1928) und DE SEABRA (1930, 1942), die die von Madeira beschriebenen Arten *Cyphopterus retusum* (WALKER) und *Cyphopterus fauveli* (NOUALHIER) auch vom portugiesischen Festland melden. Eigene Untersuchungen und Aufsammlungen in Portugal ergaben nun, daß in Lusitania in den Grenzen zu Zeiten Herrich-Schäffers keine der von späteren Autoren als *Cyphopterus adscendens* (H.-S.) aufgefaßten Arten vorzukommen scheint. Das einzige im Gebiet anzutreffende Taxon ist eines, das von der von den Azoren beschriebenen und bisher für dort endemisch gehaltenen *Cyphopterus azoricum* LINDBERG, 1959, derzeit nicht unterscheidbar ist. Dieses stimmt mit der spärlichen Beschreibung von *Issus adscendens* durch HERRICH-SCHÄFFER darin überein, daß es die von SPINOLA (1839) für *Issus difformis* angegebenen auffälligen Clavusaufwölbungen im Vorderflügel nicht zeigt. Die von MELICHAR (1905) durchgeführte Synonymisierung von *Issus difformis* SPINOLA mit *Cyphopterus adscendens* (HERRICH-SCHÄFFER) ist daher u.E. nicht aufrecht zu erhalten. Entsprechendes gilt für das Taxon *Hysteropterum camelus* COSTA, das HORVATH (1897) bereits mit *Hysteropterum difforme* (SPINOLA) synonymisierte, unter welcher Gattung WALKER (1851) *Issus difformis* SPINOLA führte. Auch die Auffassung von DE BERGEVIN (1918b), die Art *Doumerguella paradoxa* BGV. aus Algerien (Oran) sei ein Synonym von *Cyphopterus adscendens* (H.-S.), trifft nicht zu. Es handelt sich bei dieser Art nach unseren

Untersuchungen um ein anderes, in Europa bisher nicht gefundenes Taxon. Die Meldungen der madeirensischen Arten *Cyphopterum retusum* (WLK.) und *Cyphopterum fauveli* (NOUALH.) vom portugiesischem Festland gehen vermutlich auf fehldeterminierte *Cyphopterum azoricum* LD. = *Cyphopterum adscendens* (H.-S.) Exemplare zurück. Die madeirensischen Arten, die azorische und nunmehr auch festländische Art sowie eine weitere kanarische Art sind einander im äußeren Erscheinungsbild sehr ähnlich und sicher zu trennen nur anhand bestimmter Merkmale der ♂-Genitalarmatur. Derartige Untersuchungen wurden damals jedoch noch nicht durchgeführt, so daß Verwechslungen wahrscheinlich sind.

Aufgrund dieses Kenntnisstandes werden wir nunmehr die bisher einzige in neuer Zeit in Lusitania gefundene Art, die zudem nicht im Widerspruch zur HERRICH-SCHÄFFERschen Beschreibung steht und seinen Herkunftsangaben entspricht, abweichend von der Meinung früherer Autoren (MELICHAR, DE BERGEVIN, LINDBERG) als *Cyphopterum adscendens* (H.-S., 1835) und damit als Typus generis auffassen. Wir befinden uns damit formell in Übereinstimmung mit der Generotypus-Festlegung durch OSHANIN (1912), da wir nicht unterstellen können, daß OSHANIN (l. c.) bei der Auswahl des Typus generis-Taxons aus den drei von MELICHAR (1905) in diese Gattung gestellten Arten, die irrige Melicharsche Auffassung von *Cyphopterum adscendens* (H.-S.) gemeint hat.

Festlegung eines Neotypus für *Issus adscendens* HERRICH-SCHÄFFER, 1835

Da, wie erwähnt, das Typus-Material von *Issus adscendens* H.-S. wie auch die anderen Typus-Exemplare der Zikaden Herrich-Schäffers in der Staatssammlung in München spätestens im 2. Weltkrieg zerstört wurden und sich keine weiteren Exemplare dieses Taxons in den aus dieser Zeit stammenden Beständen der Zoologischen Staatssammlung München fanden, soll sicherheitshalber ein Neotypus für diese Art fixiert werden. Als solchen wählen wir ein ♂ aus Lusitanien: Portugal, Estremadura, Prov. Leiria, S. Petro de Muel, 27.09.1989, T. Leise leg. Der Neotypus wird in der Zoologischen Staatssammlung München deponiert.

Taxonomische Konsequenzen

1. Synonymisierung von *Cyphopterum azoricum* LINDBERG, 1959, mit *Cyphopterum adscendens* (HERRICH-SCHÄFFER, 1835)
2. Aufhebung der von MELICHAR (1905) durchgeführten Synonymisierung von *Issus difformis* SPINOLA, 1939, mit *Cyphopterum adscendens* (HERRICH-SCHÄFFER,

1835)

3. Aufhebung der von DE BERGEVIN (1918) durchgeführten und von LINDBERG (1958) nichtsahnend übernommenen Synonymisierung von *Doumerguella paradoxa* DE BERGEVIN, 1918, mit *Cyphopterum adscendens* (HERRICH-SCHÄFFER)

Danksagung

Wir danken Herrn Prof. Dr. O. Kraus (Zoologisches Institut und Zoologisches Museum der Universität Hamburg) für seine freundliche Hilfe und Beratung bei der Klärung dieses komplexen Problems und Prof. Dr. M. Boulard sowie Herrn Dr. T. Bourgoin (Musée National d'Histoire Naturelle Paris) für die Möglichkeit zur Untersuchung des *Doumerguella*-Materials aus der Coll. de BERGEVIN.

Summary:

Issus adscendens HERRICH-SCHÄFFER, 1835, was described by that author from "Lusitania" apparently after very few specimens, if not one only. The type material, formerly deposited in the Zoologische Staatssammlung München is lost, it was apparently destroyed at least during the World War II. *Issus adscendens* H.-S. was supposed perhaps to be identical with *Issus difformis* SPINOLA, 1839, described from northwestern Italy (Livorno) by AMYOT, 1847 (though he had not seen a specimen of *I. adscendens* H.-S.), a species he named "*Cyphopterum*" applying his new "méthode mononymique". MELICHAR (1905) used the name given by AMYOT (1847) as a genus name ("*Cyphopterum* AMYOT") and included in this genus besides of *Issus adscendens* H.-S. also *Issus difformis* SPINOLA, 1835, *Hysteropterum camelus* COSTA, 1882, (from Sardinia), *Issus retusus* WALKER, 1851, and *Hysteropterum fauveli* NOUALHIER, 1897, (the latter two from the Madeira-Archipelago). *Issus difformis* SPINOLA and *Hysteropterum camelus* COSTA are considered by MELICHAR (1905) as synonyms of *Issus adscendens* H.-S., though he had seen neither the type material of *I. adscendens* H.-S. nor any specimen from Lusitania. OSHANIN (1912) realized that MELICHAR (1905), due to the invalidity of AMYOT's (1847) mononymic names, in fact had created a new genus, he designated *Issus adscendens* HERRICH-SCHÄFFER, 1835, as *typus generis* of *Cyphopterum* MELICHAR, 1905.

Differing opinions were published concerning the identity of *Issus adscendens* H.-S. due to the fact, that none of the authors had seen the material of HERRICH-SCHÄFFER or specimen from Lusitania: MELICHAR (1905) took specimen from Southern France for *adscendens* (which in fact should be considered to be *difformis* SPINOLA), DE BERGEVIN (1918b) synonymized

another Taxon, *Doumerguella paradoxa*, that he had published just before (DE BERGEVIN, 1918a) from Algeria (Oran) with *adscendens*, LINDBERG (1958) took specimen of this Algerian taxon from the De-Bergevin-collection to be *adscendens*. As no type specimen and no other material of *Issus adscendens* H.-S. existed in the remnants of the Herrich-Schäffer collection at München or other collections, we tried to find out, which taxa of this group live in "Lusitania": only one species was found, it fits better to the short description of Herrich-Schäffers *I. adscendens*, than the taxa from Southern France or Algeria do - thus we consider this species to represent *Issus adscendens* HERRICH-SCHÄFFER, 1835. By now it is undistinguishable from *Cyphopterum azoricum* LINDBERG, 1959, which up to now was considered to be endemic on the Azorean archipelago, it is here synonymized with *C. adscendens* (H.-S.) n. syn. To stabilize the situation a Neotype for *Issus adscendens* H.-S., 1835, from "Lusitania" is established by us: Portugal, Estremadura, Prov. Leiria, S. Petro de Muel, 27.09.1989, T. Leise leg., it is deposited in the Zoologische Staatssammlung München.

Literatur

- AMYOT, C.J.B. (1847): Entomologie Francaise. Rhynchotes. Méthode Mononymique.
- Ann. Soc. Ent. France (2) 5: 143-238
- BERGEVIN, E. DE (1918a): Description d'un nouveau genre et d'un espèce d'Issidae (Hemipt. Homopt.) de la province d'Oran. - Bull. Soc. Hist. Nat. Afrique du Nord 9: 65-70
- BERGEVIN, E. DE (1918b): Note rectificative à propos de la description du genre *Doumerguella* Bergev. - Bull. Soc. Hist. Nat. Afrique du Nord 9: 117-118
- COSTA, A. (1882): Notizie ed osservazioni sulla Geo-Fauna Sarda. Memoria prima. Risultamento di ricerche fatte in Sardegna nel settembre 1881. - Atti. Acc. Sci. Napoli 9 (11): 1-41
- HERRICH-SCHÄFFER, G.A.W. (1835): Homoptera. Verzeichniss der europäischen Insekten zur Erleichterung der Tauschverkehrs mit Preisen versehen. - Nomenclator entomologicus. 1: i-iv, 1-116
- HORVATH, G. (1897): Description d'Hémiptères nouveaux et notes diverses. - Rev. Ent. 16: 81-97
- LALLEMAND, V. (1928): Liste d'Homoptères du Portugal recueillis par M. de Seabra. - Mem. Est. Mus. Zool. Univ. Coimbra. (1) 28: 1-10
- LINDBERG, H. (1958): Hemiptera Insularum Carboverdensium. - Soc. Scient. Fenn., Comm. Biol. XIX. 1: 1-246
- LINDBERG, H. (1959): A new species of the genus *Cyphopterum* Amyot (Hom., Flatidae) from the Selvage Islands. - Not. Entom. XXXIX: 18-21
- MELICHAR, L. (1905): Genera tria Fulgoridarum mundi antiqui. - Ann. Mus. Nat. Hungarici. 3: 473-477

- METCALF, Z.P. (1957): General Catalogue of the Homoptera. Fasc. IV. Part 13
Flatidae. - North Carolina State College, Raleigh, N.C., 565 Seiten
- NOUALHIER, J.M. (1897): Hémiptères recueillis par M. A. Fauvel à Madère, en
mai et juin 1896. - Rev. Ent. 16: 76-80
- OSHANIN, V.T. (1912): Katalog der paläarktischen Hemipteren (Heteroptera,
Homoptera-Auchenorrhyncha and Psylloideae). 1912. i-xvi: 1-187
- SEABRA, A.F. DE (1930a): Observações sobre algumas espécies da Fam. Cicadoideae
e de Fam. Fulgoroideae existentes nas colecções do Museu de Coimbra. -
Arq. Secc. Biol. e Par 1: 307-359
- SEABRA, A.F. DE (1930b): Subsídios para o conhecimento da fauna das Matas
Nacionais. Conclusões de estudos realizados durante os meses de Julho e
Agosto de 1925 na Mata de Leiria. - Arq. Secc. Biol. e Par. 1: 215-260
- SEABRA, A.F. DE (1942): Contribuições para o inventário da fauna lusitânia.
Insecta. Homoptera (Cicadoideae e Fulgoroideae). - Mem. Est. Mus. Zool.
Univ. Coimbra, 121: 1-14
- SPINOLA, M. (1839): Essai sur les Fulgorelles, sous-tribu de la tribu des Cica-
daires, ordre des Rhynchotes. - Ann. Soc. Ent. France 8: 339-454
- WALKER, F. (1851): List of specimens of Homopterous insects in the collection
of the British Museum. 3: 261-636

Anschrift der Verfasser:

Prof. Dr. Reinhard Remane

Dr. Thorsten Leise

Fachbereich Biologie/Zoologie

der Philipps-Universität Marburg

D-35032 MARBURG/LAHN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Marburger Entomologische Publikationen](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [2_8](#)

Autor(en)/Author(s): Remane Reinhard, Leise Thorsten

Artikel/Article: [Zur Identität des Typus generis der Gattung Cyphopterum Mel. 1905 \(Homoptera: Auchenorrhyncha: Flatidae\) 77-84](#)